

Fastening of a child-safety device to a seat of a motor vehicle

Patent Number: DE3342594
Publication date: 1985-06-05
Inventor(s): CZERNAKOWSKI WALDEMAR (DE); WETTER HERMANN (DE); MUELLER MANFRED DIPL ING (DE)
Applicant(s): DAIMLER BENZ AG (DE); ROEMER BRITAX AUTOGURTE GMBH (DE)
Requested Patent: ☐ DE3342594
Application Number: DE19833342594 19831125
Priority Number(s): DE19833342594 19831125
IPC Classification: A62B35/02; B60N1/12
EC Classification: B60N2/28B, B60N2/28F
Equivalents:

Abstract

The application describes a fastening of a child-safety device to a seat, especially a back seat, of a motor vehicle, with the use of a safety-belt system assigned to the seat. To allow a simple and quick fastening of the child-safety device, according to the invention the child-safety device is assigned a separate safety belt which terminates at one end in a belt buckle and at the other end in a buckle tongue, the buckle tongue can be introduced into a belt buckle of the safety-belt system assigned to the seat, and the belt buckle of the child-safety device can be interlocked with a buckle tongue which can be fastened at a suitable point of a belt of the safety-belt system by means of a clamping operation and which can be removed from this.

Data supplied from the esp@cenet database - I2



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑳ Aktenzeichen: P 33 42 594.9
㉔ Anmeldetag: 25. 11. 83
㉕ Offenlegungstag: 5. 6. 85

DE 3342594 A1

㉑ Anmelder:

Daimler-Benz AG, 7000 Stuttgart, DE; Römer-Britax
Autogurte GmbH, 7900 Ulm, DE

㉒ Erfinder:

Czernakowski, Waldemar, 7906 Blaustein, DE;
Wetter, Hermann, 7900 Ulm, DE; Müller, Manfred,
Dipl.-Ing., 7301 Deizisau, DE

DE 3342594 A1

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

㉓ Befestigung einer Kindersicherheitseinrichtung an einem Sitz eines Kraftwagens

Die Anmeldung beschreibt eine Befestigung einer Kindersicherheitseinrichtung an einem Sitz, insbesondere einem Fondsitz, eines Kraftwagens, unter Verwendung eines dem Sitz zugeordneten Sicherheitsgurtsystems. Um ein einfaches und schnelles Befestigen der Kindersicherheitseinrichtung zu ermöglichen, ist erfindungsgemäß vorgesehen, daß der Kindersicherheitseinrichtung ein separater Sicherheitsgurt zugeordnet ist, der an einem Ende in ein Gurtschloß und am anderen Ende in eine Schloßzunge ausläuft, daß die Schloßzunge in ein Gurtschloß des dem Sitz zugeordneten Sicherheitsgurtsystems einführbar ist, und daß das Gurtschloß der Kindersicherheitseinrichtung mit einer Schloßzunge verriegelbar ist, die an einer geeigneten Stelle eines Gurtes des Sicherheitsgurtsystems durch einen Klemmvorgang befestigbar und von diesem abnehmbar ist.

2 1 1 0 3

3342594

Daimler-Benz Aktiengesellschaft
Stuttgart-Untertürkheim

Daim 15 502/4
24. November 1983

Patentansprüche

1. Befestigung einer Kindersicherheitseinrichtung an einem Sitz, insbesondere einem Fondsitz, eines Kraftwagens, unter Verwendung eines dem Sitz zugeordneten Sicherheitssystemes,

5 g e k e n n z e i c h n e t d u r c h
die Kombination der folgenden Maßnahmen:

- 10 a) der Kindersicherheitseinrichtung (2) ist ein separater Sicherheitsgurt (3) zugeordnet, der an einem Ende in ein Gurtschloß (4) und am anderen Ende in eine Schloßzunge (5) ausläuft;
- b) die Schloßzunge (5) ist in ein Gurtschloß (6) des dem Sitz (1) zugeordneten Sicherheitssystemes einführbar;
- 15 c) das Gurtschloß (4) ist mit einer Schloßzunge (7) verriegelbar, die an einer geeigneten Stelle eines Gurtes (8) des Sicherheitssystemes durch einen Klemmvorgang befestigbar und von diesem abnehmbar ist.

25.11.83

3342594

- 3 -

Daim 15 502/4

- 2 -

2. Befestigung nach Anspruch 1,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
daß die am Gurt (8) des Sicherheitsgurtsystems durch
einen Klemmvorgang zu befestigende Schloßzunge (7)
5 nur eine Durchlauföffnung (10) zum Einführen einer
Schlaufe des Gurtes (8) aufweist, und daß eine an
einer Schmalseite der Durchlauföffnung (10) schwenk-
bar befestigte, die Durchlauföffnung überbrückende
Klemmspanne (11) T-förmigen Querschnitts vorgesehen
10 ist, um die die Schlaufe des Gurtes (8) herumführbar
ist, und daß der Fußteil (13) der T-förmigen Klemm-
spanne (11), der beim Schließen der Klemmspanne in
die Durchlauföffnung (10) eintaucht, an der anderen
Schmalseite der Durchlauföffnung (10) über eine
15 Schnappverbindung (15) festlegbar ist, wobei der
Querbalken der T-förmigen Klemmspanne (11) - im
Querschnitt gesehen - eine Breite (b) aufweist, die
größer ist als die lichte Höhe (h) der Durchlauf-
öffnung (10).

25.11.83

3342594

Daimler-Benz Aktiengesellschaft³
Stuttgart-Untertürkheim

Daim 15 502/4
24. November 1983

"Befestigung einer Kindersicherheitseinrichtung
an einem Sitz eines Kraftwagens"

Die Erfindung betrifft eine Befestigung einer Kindersicherheitseinrichtung an einem Sitz, insbesondere einem Fondsitz, eines Kraftwagens, unter Verwendung eines dem Sitz zugeordneten Sicherheitsgurtsystems.

5 Derartige Kindersicherheitseinrichtungen, wie z.B. Kindersitze, werden üblicherweise durch spezielle Gurte befestigt, die eigene Befestigungspunkte am Fahrzeug benötigen, oder es sind sonstige aufwendige, vorbereitende Maßnahmen z.B. am Sicherheitsgurtsystem des Fahrzeugs erforderlich.

10 Der vorliegenden Erfindung lag demgegenüber die Aufgabe zugrunde, eine Kindersicherheitseinrichtung so auszugestalten, daß sie jederzeit mit wenigen einfachen Handgriffen an einem üblichen Sicherheitsgurtsystem eines Fahrzeugsitzes zuverlässig befestigt werden kann.

15 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch die Kombination der folgenden Maßnahmen:

- a) der Kindersicherheitseinrichtung ist ein separater Sicherheitsgurt zugeordnet, der an einem Ende in ein Gurtschloß und am anderen Ende in eine Schloßzunge ausläuft;

20

25.1.83

3342594

- 5 -

Daim 15 502/4

- 4 -

- b) die Schloßzunge ist in ein Gurtschloß des dem Sitz zugeordneten Sicherheitsgurtsystems einführbar;
- c) das Gurtschloß der Kindersicherheitseinrichtung ist mit einer Schloßzunge verriegelbar, die an einer geeigneten Stelle eines Gurtes des Sicherheitsgurtsystems durch einen Klemmvorgang befestigbar und von diesem abnehmbar ist.

In vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung ist dabei vorgesehen, daß die am Gurt des Sicherheitsgurtsystems durch einen Klemmvorgang zu befestigende Schloßzunge nur eine Durchlauföffnung zum Einführen einer Schlaufe des Gurtes aufweist, und daß eine an einer Schmalseite der Durchlauföffnung schwenkbar befestigte, die Durchlauföffnung überbrückende Klemmspange T-förmigen Querschnitts vorgesehen ist, um die die Schlaufe des Gurtes herumführbar ist, und daß der Fußteil der T-förmigen Klemmspange, der beim Schließen der Klemmspange in die Durchlauföffnung eintaucht, an der anderen Schmalseite der Durchlauföffnung über eine Schnappverbindung festlegbar ist, wobei der Querbalken der T-förmigen Klemmspange - im Querschnitt gesehen - eine Breite aufweist, die größer ist als die lichte Höhe der Durchlauföffnung.

Der Gegenstand der Erfindung soll im folgenden anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert werden.

In der Zeichnung zeigen

Fig. 1 eine schematische perspektivische Darstellung eines erfindungsgemäß befestigten Kindersitzes,

Fig. 2 eine Draufsicht auf eine dabei verwendete Schloßzunge,

Fig. 3 einen Schnitt nach der Linie III - III in Fig. 2, jedoch mit durchgezogenem Gurtband, und

Fig. 4 eine Seitenansicht der dabei verwendeten Klemmspange.

In Fig. 1 der Zeichnung ist ein Sitz 1 eines nicht gezeigten Kraftwagens angedeutet, auf dem ein Kindersitz 2 befestigt ist. Dabei ist dem Kindersitz 2 ein separater Sicherheitsgurt 3 zugeordnet, der an einem Ende in ein Gurtschloß 4 und am anderen Ende in eine Schloßzunge 5 ausläuft. Diese Schloßzunge 5 ist einschiebbar in ein Gurtschloß 6, das dem normalen Sicherheitsgurtsystem des Sitzes 1 zugeordnet ist.

Das andere Ende des dem Kindersitz 2 zugeordneten Sicherheitsgurtes 3 ist mit einer Schloßzunge 7 verbindbar, die leicht mit wenigen Handgriffen an einem Sicherheitsgurt 8 des dem Sitz 1 zugeordneten Sicherheitsgurtsystems befestigt werden kann. Die normale Schloßzunge 9 dieses Sicherheitsgurtes 8 verbleibt dabei in ihrer Ruhestellung.

Die am Sicherheitsgurt 8 anzubringende Schloßzunge 7 soll im folgenden anhand der Fig. 2 bis 4 näher erläutert werden.

Die Schloßzunge 7 weist nur eine Durchlauföffnung 10 auf, die dem Durchführen einer Schlaufe des Sicherheitsgurtes 8 dient. Diese Schlaufe kann dann blockiert werden durch Einklappen einer an einer Schmalseite der Durchlauföffnung 10 schwenkbar angeordneten Klemmspange 11, die im Querschnitt

25-11-83

- 7 -

3342594

Daim 15 502/4

- 6 -

T-förmig ausgebildet ist. Dabei ist die Breite b des Querbalkens 12 der Klemmspange 11 größer als die lichte Höhe h der Durchlauföffnung 10. Der Fußteil 13 der Klemmspange, der beim Schließen derselben in die Durchlauf-
5 öffnung 10 eintaucht, hat eine Höhe, die größer ist als die Materialstärke der Schloßzunge 7 und weist an seiner der Schwenklagerung 14 gegenüberliegenden Stirnseite einen Vorsprung 15 auf, der als Schnappverschluß dient und so ein Verrasten der eingeschwenkten Klemmspange
10 11 mit der Schloßzunge 7 ermöglicht. Vorzugsweise ist die Klemmspange 11 als Kunststoffspritzteil ausgebildet.

- 7 -
- Leerseite -

25 11 83

Summ 13 2021
Bl. 2v.2

3342594

- 8 -

Fig. 2

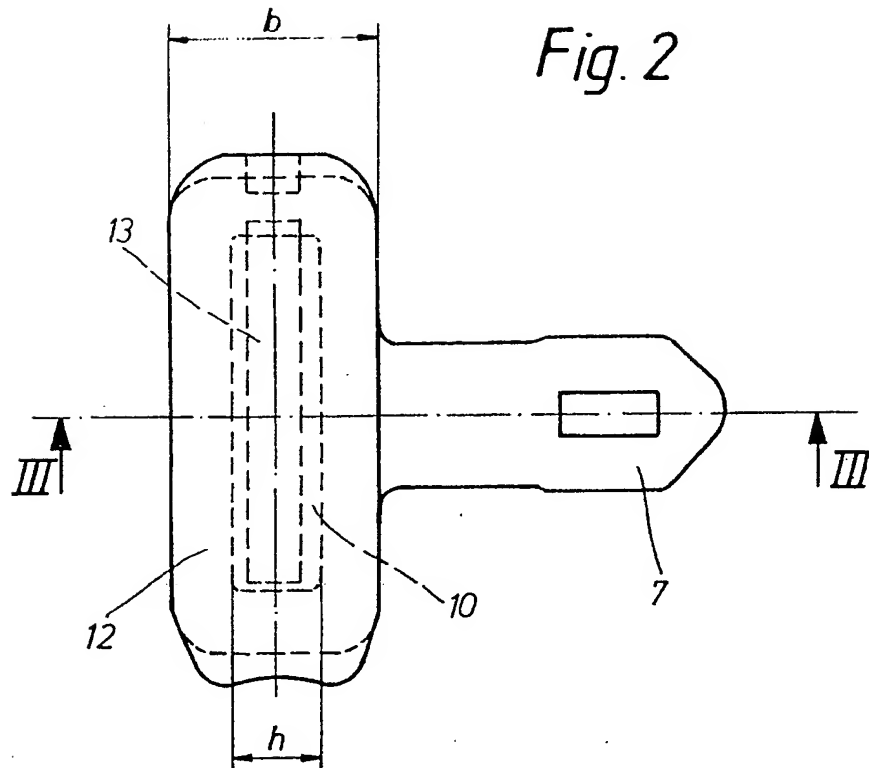


Fig. 3

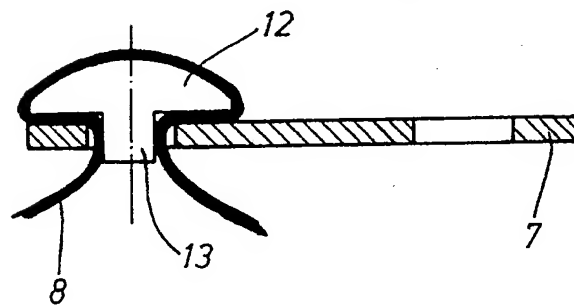
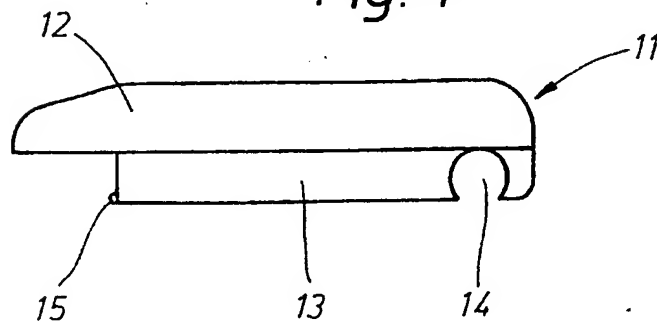


Fig. 4



25 11 83

Daim 15 502
Bl 1v2

Nummer:

33 42 594

Int. Cl.³:

A 62 B 35/02

Anmeldetag:

25. November 1983

Offenlegungstag:

5. Juni 1985

- 9 -

Fig. 1

